

Antrag 239/II/2019**KDV Marzahn-Hellersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Regelmäßiges Mobilitätstraining bei der BVG und der S-Bahn GmbH**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Abge-
2 ordnetenhauses und des Berliner Senats werden aufge-
3 fordert, sich bei BVG und S-Bahn für eine häufigere und
4 regelmäßige Taktung der Mobilitätstrainings einzusetzen.
5 Je Quartal sollte es berlinweit einmal möglich sein, an ei-
6 nem solchen Training teilzunehmen.

7

8 Begründung

9 Grundsätzlich kann jede Person jederzeit mit einer neu-
10 en Situation hinsichtlich eingeschränkter Mobilität kon-
11 frontiert werden. Dies kann durch starke Seheinschrän-
12 kungen bis hin zur Erblindung, das Angewiesensein auf ei-
13 nen Rollstuhl und viele weitere Gründe geschehen. Neben
14 vielen anderen Dingen, die im Alltag neu eingeübt werden
15 müssen, ist die Sicherstellung der individuellen Mobilität
16 dann eine Herausforderung. Die kostenlosen Mobilitäts-
17 trainings von BVG und S-Bahn sind dann eine große und
18 wichtige Hilfe. Sie kommen darüber hinaus auch Men-
19 schen zugute, die nach Berlin ziehen und hier mit neuen
20 Fahrzeugen im ÖPNV konfrontiert werden.

21 Die Angebotsstruktur dieser Trainings ist allerdings recht
22 unterschiedlich, die Termine schwer berechenbar und
23 grundsätzlich zu wenig. Das letzte Training der S-Bahn
24 fand im Jahr 2017 statt. Ein Angebot für Blinde und Seh-
25 behinderte bei der BVG gibt es nur einmal im Jahr.

26

27 Dies kann dazu führen, dass bis zu einem Jahr vergeht, be-
28 vor eine adäquate Anleitung zur Nutzung der Verkehrs-
29 mittel vergeht. Wichtige Zeit, in der soziale Kontakte be-
30 droht und alltägliche sowie Behördengänge schlichtweg
31 zur Tortur werden können.